

BDFA Jahreshauptversammlung 2006

Ergebnisse

- Einstimmige Wiederwahl von Präsident Klaus-Werner Voß und Vizepräsidenten Hannelore Teich und Bernhard Lindner
- Präsidium von 4 auf 3 Mitglieder reduziert, Gerd Richter trat nicht mehr an
- Satzungsänderung mit 3686 Stimmen zu 367 Gegenstimmen und 49 Enthaltungen angenommen: Namensänderung in „Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.“
- Andere marginale oder notwendige Satzungsänderungen einstimmig
- DAFF 2006 findet bekanntlich in Aachen statt
- DAFF 2007 am anderen Ende der Republik in Rostock
- DAFF 2008 wird in Hanau stattfinden
- Die FANTEX (Bundesfilmfestival für Trickfilm, Fantasie und Experimentalfilm) wechselt ab 2007 von Lorch ins benachbarte Waiblingen
- Das Bundesfilmfestival Reisefilm findet ab 2007 in Dortmund statt
- Bundesfilmfestival Spielfilm findet ab 2007 in Wiesbaden statt
- BDFA Schatzmeisterin hat ausgeglichen Haushaltsplan vorgelegt
- BDFA Beitrag bleibt stabil

BDFA Bundesausschusssitzung 2006

Ergebnisse

- Sofortiger einstimmiger Beschluss:
 - Keine Weitermeldungen von Sonderwettbewerben in das DAFF Programm
 - Sonderwettbewerb „Junger Film - FiSH“: Eine Auswahl aus diesem Wettbewerb wird auf das „Jugendvideoforum“ der DAFF eingeladen
 - Sonderwettbewerb „MinuteCup“: Eine noch festzulegende Anzahl von Filmen wird zu einem Sonderprogramm der DAFF delegiert. Dieses Sonderprogramm muss noch definiert und ausgearbeitet werden.
- Sofortiger Beschluss (bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme):
 - Nicht Mitglieder dürfen ihre Filme nur über einen Club melden, der die Patenschaft für den Film übernimmt
 - Ab der 3. Ebene (Bundesfilmfestival) muss jedes Nicht-Mitglied im BDFA eine Meldegebühr zahlen (20 Euro Jugendliche bis 27 ansonsten 30 Euro)
 - Die Meldegebühr muss zusammen mit dem Meldebogen direkt an die Schatzmeisterin abgeführt werden
 - Die Meldegebühr ist einmalig für alle Filme des Autoren in einem Jahr (Beginn/Ende UNICA Kongress) und nur ab der 3. Ebene (BFF)
 - Die Meldegebühr kann max. zweimal in Anspruch genommen werden, dann muss der Autor Mitglied werden
 - Landesverbände können unabhängig davon für Regionalwettbewerbe und LFF Startgebühren verlangen
- Wettbewerbs- und Jurybestimmungen werden bis 20.10.2006 finalisiert und sind dann ab sofort gültig
- Schulmitgliedschaft: LV Bayern (Jürgen Liebenstein) ist aufgerufen eine Idee/Struktur/Entwurf auszuarbeiten und dem Vorstand vorzuschlagen
- Doppelmitgliedschaft bedeutet zweimal den vollen Beitrag
- Für DAFF 2007 in Rostock rechtzeitig Zimmer buchen
- DAFF 2009 in Hamburg, DAFF 2010 voraussichtlich in Essen
- Name Deutsche Film Festspiele (DAFF) bleibt vorerst bestehen, Vorschläge für Langnamen erbeten, NRW Vorschlag: Deutsche Autoren Film Festspiele hat nicht gefallen

Wettbewerbs- und Jurybestimmungen (Hinweise/Änderungen)

- Es werden die Film Kategorien A und S eingeführt
- Kategorie S sind alle Filme von Autoren, deren Umfeld zur Herstellung von Filmen mittels professioneller Techniken und/oder professioneller Beratung geeignet ist - z.B. Filmstudenten, berufsmäßig Filmschaffende
- A und S Filme werden getrennt besprochen und getrennt bewertet und können auch in getrennten Blöcken projiziert werden
- Neue Meldebögen mit dieser Unterscheidung werden ab Ende Oktober über Internet zur Verfügung gestellt
- Auswahlgremium von LFF für BFF
 - darf nicht identisch mit der Jury sein
 - ist nicht öffentlich
 - muss aus mindestens 3 Personen bestehen und entscheidet mehrheitlich
- Filme, die zur Einspruchsebene des Bundes gemeldet werden, dürfen seit LFF nicht verändert sein
- Meldebögen für BFF müssen sofort nach LFF geschickt werden, Filme mindestens 14 Tage vorher
- Ausrichter darf Filme ausschließen wenn
 - nicht vollständig ausgefüllt
 - Unterschrift fehlt, wobei Unterschrift original sein muss
 - terminliche Richtlinien nicht eingehalten wurden
 - technische Richtlinien nicht eingehalten wurden
- Veranstalter aller Wettbewerbe ist der BDFA in seiner Gesamtheit
- Abstimmungsmodus ab 2. Ebene (LFF): Qualifizierte Mehrheit für alle Preise (3., 2. und 1. Preis)
- Pro Filmträger nur ein Film mit 25 sec. Vorspann und 5 sec. Schwarzbild
- Filme von Einzelmitgliedern müssen durch einen Filmtest gehen oder bei einem Club vorgeführt werden
- Sonderwettbewerbe sind unabhängig von den eigentlichen Landes- und Bundesfilmfestivals, Filme können dorthin frei gemeldet werden
- Filmmeldungen bis zu LFF regeln die Landesverbände selber
- Filme dürfen in allen Formaten wie im Meldebogen vorgesehen, eingereicht werden, andere Formate sind mit Veranstalter abzusprechen
- Dokumentarfilm hat im Anhang der Bestimmungen eine neue Beschreibung bekommen